



PfarrBLICK



Seelsorgeraum
Südsteirisches
Weinland

Ehrenhausen Gabersdorf Gamlitz Spielfeld St. Nikolai/Draßling Straß St. Veit/Vogau

Pfarrblatt für die Pfarren
St. Veit am Vogau - St. Nikolai ob Draßling - Straß

Februar - März 2026

Fastenzeit Zeit, um neu zu starten

Wenn du aber fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit du dich nicht vor den Leuten zeigst mit deinem Fasten, sondern vor deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Matthäus 6:17-18



Schnell gefunden

2. Gedanken des Pfarrers
3. Ehrenamtabend
- 4-5 Fastenzeit
- 6-7 Firmung 2026
- 8-12 Weihnachten 2026
- 14 kfb Advent
15. Rorate der KMB
- 16-22 Sternsinger 2026
26. Wort-Gottes-Feier versus Wortgottesdienst
- 25-27. Terminkalender
26. Dem Leben entgegen
27. Termine
28. Besonderes

**Liebe Pfarrbewohner!**

Der große spirituelle Meister Anselm Grün betont immer wieder, dass das Loslassen, die Dankbarkeit und das Annehmen des Augenblicks wichtig sind, um zur Ruhe zu kommen. Sollte mal etwas danebengehen, so zitiere ich immer wieder ein mir ans Herz gewachsenes Zitat: „Jeder Tag ist ein neuer Beginn“. Oder mit Anselm Grün gesprochen: „Jeder Morgen ist eine neue Einladung, das Leben bewusst anzunehmen. Lass Licht und Freude ein, so wächst deine innere Sonne für mehr Lebenswärme“.

Demnächst treten wir von der Faschingszeit in die österliche Bußzeit über. Die gesamte Fastenzeit lädt uns zu einer inneren Pause ein. In der Heiligen Schrift bedeutet Fasten nicht nur Verzicht auf Nahrungsaufnahme, sondern auch ein Freiwerden für Gott. Als Christen dürfen wir diese Zeit als

Chance verstehen, so manches im Leben zu ordnen und unser Herz neu auszurichten. Christliche Erneuerung beginnt zumeist von innen. Freilich geht es auch um äußere Dinge, und ich darf mich fragen: Was brauche ich wirklich im Leben? Was lenkt mich von der Liebe zum Nächsten und zu Gott ab? Weniger ist oft mehr, lautet eine bekannte Devise. Weniger Alltagslärm, weniger Konsum und weniger Ablenkung schaffen und schärfen den Blick für das Wesentliche.

Eine Erneuerung bedarf auch die gesellschaftliche und globale Situation, und das nicht nur in der Fastenzeit. Ich denke an den Umgang mit Worten im Miteinander und in den sozialen Medien. Ich denke an gewisse politische Machthaber, die sich viele Freiheiten herausnehmen und dabei unzählige Menschen in die Unfreiheit führen. Ich blicke auf unsere Kirche, die auch stets der Erneuerung bedarf („ecclesia semper reformanda est“). Ich denke an unsere Mutter Erde bzw. die Schöpfung, die vielerorts leidet und zum Ausbluten droht. Natürlich ist mir ganz bewusst, dass Vieles nicht in unserer Hand liegt. Dennoch dürfen wir in dieser Fastenzeit kleine Schritte gehen, die uns nicht überfordern, sondern die vielmehr das Vertrauen schenken, dass Gott im Kleinen wie auch im Großen unser Leben und unsere Welt trägt.

**Ihr Pfarrer
Mag. Robert Strohmaier**

Cover:

Foto: Evelyn Altenburger

Medieninhaber:
Pfarramt St. Veit am Vogau
8423 Am Kirchplatz 5, 03453 2503
st-veit-Straß.graz-seckau.at
st-veit-vogau@graz-seckau.at

Herausgeber:
Pfarrer Mag. Robert Strohmaier; Pfarrblick
dient der kirchlichen und religiösen Infor-
mation.DVR-NR:0029874(1208)

Redaktion:
Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, Markus Artinger,
Maria Tschiggerl, Rudolf Pauli, Evelyn Altenburger,
Andreas Ruckenstuhl und Walter Siment

Bildbearbeitung und Layout:

Mst. Mag. Erwin Url,
Gabriela Díaz, pfarrblick@gmail.com

Druck:

Richard Niegelhell, 8435 Leitring

Anzeigenvertrieb:
Mst. Mag. Erwin Url,
Mobil-Nummer 0676 /8742 6862
erwin.url@graz-seckau.at

Haftung:

Die Redaktion übernimmt für eingesandte
Beiträge keine Haftung

Auflage und Zustellung:
3930, ehrenamtliche Hauszusteller



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

Raiffeisenbank
St. Veit am Vogau

**Ehrenamtabend der Pfarren**

Maria TSCHIGGERL

Im November 2025 fand der Ehrenamtabend für die Pfarren St.Veit am Vogau - Straß - St. Nikolai ob Draßling beim Buschenschank Luttenberger in Seibersdorf statt.

Herzlichen Dank jedem Einzelnen für jede Unterstützung und Mithilfe im Laufe des Kirchenjahres! Im Namen der Pfarren, Pfarrer Mag. Robert Strohmaier



Foto: Maria Tschiggerl

Wir beten mit dem Papst:**FEBRUAR****Für das Gebet mit dem Wort Gottes**

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

MÄRZ**Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten**

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.



Foto: ALBERTO PIZZOLI / AFP / picturedesk.com

NEU

Husqvarna 564 XP® Direkteinspritzer

AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNG & SOFORTIGE BESCHLEUNIGUNG

30 SUPPAN
VERKAUF - REPARATUR - SERVICE
8421 SCHWARZAU/TAL, HAINSBORG 3
Telefon 03184 31 85

Die weltweit erste Husqvarna
Motorsäge mit Kraftstoffeinspritzung

- Verbundene Leistung einer 20 cm³ mit Schleifer einer 50 cm³ Säge
- Schnelle Beschleunigung und schnelle Kraftaufzehrung
- Geringes Gewicht und schlanke Design
- Effektivere Kühlung und geringe Vibratoren

© Husqvarna 2024. Husqvarna ist eine Marke der Husqvarna AB.

Fastenzeit – die Reset-Taste für Herz und Leben

Evelyn ALtenburger



Foto: Evelyn Altenburger

Die Fastenzeit hat für viele von uns einen etwas widersprüchlichen Klang. Einerseits wissen wir: Sie gehört zum Kirchenjahr dazu. Andererseits verbinden wir mit ihr oft Verzicht, Einschränkung oder eine gewisse Schwere. Weniger essen, weniger genießen, sich zusammennehmen. Und doch spüren viele: Hinter dieser Zeit steckt mehr als bloße Askese. Vielleicht ist die Fastenzeit weniger ein „Weniger“ – und vielmehr eine Einladung zu einem Neuwerden. Eine Art Reset-Taste für unser Leben, unser Alltag, unser Herz?

Unser Alltag ist heute oft dicht gedrängt. Termine, Verpflichtungen, Erwartungen, Nachrichten – vieles läuft gleichzeitig. Wir reagieren, organisieren, funktionieren. Nicht selten bleibt wenig Raum, um wahrzunehmen, wie es uns eigentlich geht. Ähnlich wie bei

einem Gerät, auf dem zu viele Programme geöffnet sind: Irgendwann wird es langsam, unübersichtlich, unruhig. Die Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten. Kurz stehen zu bleiben. Und uns ehrliche Fragen zu stellen: Was läuft gerade in meinem Leben? Was nährt mich – und was raubt mir Kraft?

Jesus spricht im Matthäusevangelium (Mt 6,1-18) vom Fasten auf eine überraschende Weise. Er warnt davor, religiöse Übungen zur Schau zu stellen oder sie als Leistung zu verstehen. Kein Beweis nach außen, kein Vergleich mit anderen. Stattdessen lenkt er den Blick nach innen: auf das Herz, auf die Beziehung zu Gott. Fasten ist bei Jesus keine religiöse Pflichtübung, sondern eine stille Bewegung des Inneren. Dort, wo wir vor Gott nichts vorspielen müssen. Dort, wo Ehrlich-

keit wichtiger ist als Perfektion.

Fasten bedeutet in diesem Sinn nicht, sich selbst zu bestrafen oder zu disziplinieren. Es geht nicht darum, möglichst konsequent etwas durchzuhalten. Vielmehr eröffnet Fasten einen Raum. Einen Raum, in dem wir wieder aufmerksam werden können. Der Benediktinermönch David Steindl-Rast spricht davon, dass Achtsamkeit der Schlüssel zu einem erfüllten Leben ist. Achtsam sein heißt: da sein. Wahrnehmen, was ist. Nicht automatisch reagieren, sondern bewusst wählen. Vielleicht liegt genau hier der Kern der Fastenzeit: wieder zu lernen, bewusst zu leben, statt sich vom Alltag treiben zu lassen.

Fasten wird dann zu einer Übung der Freiheit. Wenn ich etwas weglassen, entsteht Raum. Raum für Gedanken.

Raum für Stille. Raum für Gott. Die Reset-Taste löscht dabei nicht alles. Sie hilft, neu zu ordnen. Prioritäten zu klären. Was ist mir wirklich wichtig? Womit füllt ich meine Zeit, meine Aufmerksamkeit, mein Herz? Und was könnte ich loslassen, um wieder freier zu werden?

Diese innere Bewegung hat viel mit Wandlung zu tun. Nicht mit äußerer Veränderung allein, sondern mit einer Haltung, die sich langsam vertieft. Anselm Grün beschreibt spirituelle Übungen als Wege, die uns nicht von uns selbst entfernen, sondern uns näher zu uns selbst führen. Fasten soll uns nicht härter machen, sondern freundlicher – mit uns selbst und mit anderen. Es geht nicht um Selbstoptimierung, sondern um Versöhnung. Um ein Ja zu dem, was in uns lebt, und zu dem, was heil werden will.

Auch die Literatur kennt diese Erfahrung des Innehaltens. Rainer Maria Rilke schreibt: „Leben Sie jetzt die Fragen.“ Vielleicht ist die Fastenzeit genau diese Zeit: die Fragen wieder zuzulassen, statt sie mit Ablenkung zu überdecken. Fragen nach dem Sinn. Nach dem, was trägt. Nach der Liebe. Nach Gott. Johann Wolfgang von Goethe wiederum erinnert uns daran: „Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.“ Fasten bleibt leer, wenn es nur eine Idee im Kopf bleibt. Es möchte im Alltag Gestalt annehmen: in kleinen Entscheidungen, in bewussten Unterbrechungen, im achtsameren Umgang miteinander.

Fasten kann viele Gesichter haben. Weniger Essen. Weniger Medien. Weniger Lärm. Aber auch: mehr Stille, mehr Zeit für ein Gespräch, mehr Aufmerksamkeit für das, was oft übersehen wird. Es geht nicht darum, alles auf einmal zu ändern. Manchmal genügt eine kleine bewusste Entscheidung, die den Blick weitet. Eine Pause. Ein Gebet. Ein dankbarer Gedanke am Abend.

So verstanden ist die Fastenzeit kei-

ne Last, sondern eine Einladung. Eine Einladung, die Reset-Taste zu drücken – nicht um alles neu zu machen, sondern um uns neu auszurichten. Auf das, was trägt. Auf das, was verbindet. Auf Gott, der nicht laut drängt, sondern leise wartet. Gott begegnet uns nicht im Getriebenen, sondern im Aufmerksamen. Nicht im Perfekten, sondern im Ehrlichen.

Vielleicht ist diese Fastenzeit weniger eine Zeit des Verzichts – und mehr eine Zeit des Wieder-Mehr: mehr Bewusstsein, mehr Tiefe, mehr Mitgefühl, mehr Liebe.

Und vielleicht entdecken wir gerade

in dieser Zeit neu, dass Gott uns dort am nächsten ist, wo wir innehalten, zuhören und den Mut haben, unser Leben achtsam zu betrachten.

Atemübung zum Innehalten – zur Aktivierung und Stärkung des Vagusnervs:

- Atme ein und zähle dabei bis 4 – halte kurz inne
- Atme lange aus und zähle dabei bis 8 – halte kurz inne
- wiederhole es 4-5x
- achte auf tiefe Bauchatmung und schließe nach Möglichkeit die Augen

Nachfeier vom Katharinenfest mit den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Weinburg im Kultursaal Weinburg.



Foto: Maria Tschigget



Danke allen

Mitarbeitern, Spendern, Sponsoren, Teilnehmern und Gästen beim Katharinenonntag 2025

Der Reinerlös von € 7301,23-

wird für die Schlosskirche Weinburg und für die Friedhofsgestaltung verwendet.

Firmuorbereitung: Start eingeleitet!

Markus ARTINGER

Am Christkönigssonntag (Ende November) hat die Firmvorbereitung 2025/26 mit einem Vorstellungsgottesdienst begonnen. In insgesamt sechs Firmgruppen (3x St. Veit, 2x Straß und 1x St. Nikolai) werden die Jugendlichen auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorbereitet. Ziel der Firmgruppen ist es, die Jugendlichen auf ihren Weg zur Firmung

zu begleiten, ihren Glauben zu stärken und ihnen das kirchliche Leben näherzubringen. Dazu nehmen die Firmlinge an verschiedenen Aktivitäten teil. Diese umfasst Gottesdienste im Jahreskreis, einen Kreuzweg in Weinburg, einen Einkehrtag in St. Nikolai sowie die „Spirinight“ als krönenden Abschluss. Mit der Firmung sind sie dann mündige Christen, die sich in

der Welt und in der Pfarre für ihre Mitmenschen und den Glauben an Jesus Christus einsetzen sollen.

Für die Firmvorbereitung der nächsten Jahre werden noch Firmgruppenleiter gesucht. Diese können sich in der Pfarrkanzlei, beim Pastoralreferenten oder bei einem der Firmbegleiter melden.



Foto: Helga Pieberl

Beauty Point - ELKE LAZIAN

Ich betreue und berate zusammen mit Channoine als Produktgeber Menschen, die mehr für ihr persönliches Wohlbefinden und äußere Schönheit tun möchten. In Einzelterminen biete ich Hautbildanalysen, Vitalstoffquacks, Schmink-Lern-Termine, Gewichtsmanagement, Darmentlastung und vieles mehr an. Dazu kommen noch das Wissen und die Erfahrung aus über 25 Jahren Beratung hinzu.

Ich freue mich auf Ihr Interesse !

0664/ 41 08 519 | elke.lazian@channoine-partner.com
Linderstrasse 23 | 8423 St. Veit am Vogau | www.channoine.com



Vorstellung der Straßer Firmlinge



Die Straßer Firmgruppen: Gruppe Bresnig



Gruppe Rode

Fotos: Alexander Leitner

Firmbegleiter Dietmar Bresnig und Firmbegleiterin Birgit Rode sind von ihren Firmlingen ganz begeistert, weil sie nett sind und sich kreativ auf die Suche nach dem „Spirit“ begeben. Prof. Dr. Dietmar Bresnig MEd ist außerdem stolz,

dass aus seiner Gruppe alle Firmlinge auch als Sternsinger unterwegs waren. „Da lacht das Herz des Religionslehrers“, meint er.

St. Nikolai ob Draßling

Anna-Maria FELDBACHER

Am Christkönigssonntag ist es schon Tradition, dass sich unsere Firmkandidat:innen der Pfarre im Rahmen des Gottesdienstes vorstellen. Das heurige Motto der Firmvorbereitung „Hoffnung-hoffnungsvoll“ wird unseren Firmlingen in den nächsten Wochen und Monaten bis zur Firmung begleiten.

Bei der ersten Firmstunde stand nicht nur das Kennenlernen im Vordergrund. So wurde gemeinsam erarbeitet, was ihnen Hoffnung gibt.

Als Denkanstoß gab es einen Impuls. „Wenn wir auf unsere Welt blicken mit all ihren Krisen und Konflikten, fällt es uns oft schwer zu hoffen: auf Frieden, auf Versöhnung, auf Veränderungen zum Guten, auf Heilung usw. Unsere Hoffnung ist klein und zerbrechlich, vielleicht wie ein Samenkorn. Um die Hoffnung jedoch wachsen zu lassen gibt es so manche Hoffnungsbringer.“

So konnten sich unsere Firmkandidat:innen mit so manchen Hoffnungsbringer identifizieren. Mit der Familie war wohl der meistgenannte Hoffnungsbringer genannt. Nummer 1 ist für alle Firmlinge die Familie, auch Musik,

mit Hoffnungsworten und so manches andere. Am Ende des Gottesdienstes wurden an die Kirchenbesucher Hoffnungsworte und Sonnenblumensamen ausgeteilt. Unsere Firmkandidat:innen sind: Annina Landner, Dominik Rom, Elena Rauch, Finn Tausendschön, Kristin Hofer, Sarah Gribitsch und Tobias Rupp.



Foto: Anna-Maria Feldbacher

Rückblick Weihnachten 2025

Während der Adventzeit sind wir gemeinsam einen Weg der Hoffnung und Vorbereitung gegangen. Die Kerzen am Adventkranz erinnerten uns daran, dass Gottes Licht auch in dunklen Zeiten wächst. Zu Weihnachten feierten wir den Mittelpunkt dieses Weges: die

Geburt Jesu, die zeigt, dass jeder Mensch einen besonderen Platz in Gottes Liebe hat. Diese Zeit schenkte uns Momente der Gemeinschaft und Besinnung. Im Anschluss sehen Sie einige Fotos, die uns daran erinnern.



Foto: Maria Perner

Adventkranzsegnung in Straß
Musikalische Gestaltung durch den Erzherzog
Johann Chor Straß

Venite, adoremus Dominum!

Die neue Krippe in Straß und das virale Turmblasen

Alexander LEITNER

Lange Zeit sah es am Kirchplatz in Straß im Advent eher nach Karfreitag aus. Mit der Weihnachtsbeleuchtung wurde schon vor einigen Jahren ein Akzent gesetzt. Jetzt konnte endlich auch das Projekt „Krippe am Kirchplatz“ umgesetzt werden. Eine außergewöhnliche Krippe, mit lebensgroßen Figuren ist nun mit vereinten Kräften gelungen! Die Stahlfiguren, die für sich alleine zu kahl gewesen wären, wurden von der Familie Perner mit einem angedeuteten Stall aus Holz, Tannenbäumen und entsprechender Lichttechnik kunstvoll umrahmt. So entstand

ein Gesamtkunstwerk, das allseits sehr gelobt und bewundert wurde!

Ein weiteres Highlight der Weihnachtszeit war das Turmblasen, das durch eine Verschiebung der Mette nach Jahrzehnten endlich wieder erklingen ist, sehr zur Freude der Gottesdienstbesucher! Hier sei der MMK Straß ein großes Dankeschön ausgesprochen! Das Video, das auf der Facebookseite der Pfarre hochgeladen wurde, wurde bis zum 09.01.2026 genau 62.569 mal angesehen – auch nicht unbedingt alltäglich für eine kleine Pfarre, aber umso erfreulicher!



Foto: Alexander Leitner

Das Video auf der
Facebookseite der
Pfarre wurde bis
09.01.2026 62.569
Mal angesehen!



Foto: Alexander Leitner

tierklinik st. veit

03453/4190
www.tierklinik.cc
Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



6. Dezember - Gedenktag des heiligen Bischofs Nikolaus.

Maria TSCHIGGERL

Aus diesem Anlass besuchte Bischof Nikolaus die Kinder in der Schlosskirche Weinburg und in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau bei den HL. Messen, erzählte aus seinem Leben und beschenkte die Kinder. „Ein bisschen so wie Nikolaus zu sein“, ist die Einladung an uns heute!



Wortgottesfeier am 7.12.2025 mit Diakon Michael
Marjana und dem Nikolaus

Foto: Maria Perner

Rorate – Wortgottesfeier

Frühmorgens versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Volkschulen unserer Pfarren, ebenso wie die Firmlinge und Erwachsenen, in den jeweiligen Pfarrkirchen, um gemeinsam die Gottesdienste zu feiern.

Mit großer Freude und erwartungsvoller Stimmung erlebten wir in jeder Pfarre einzigartige Momente. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Herrn Pfarrer, allen Verantwortlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen,

den Religionslehrerinnen sowie den Eltern, die die Kindermesse in der Pfarre St. Veit musikalisch gestaltet und auch das Frühstück für die Schüler und Schülerinnen organisiert und durchgeführt haben.



Rorate St. Veit



Rorate Straß

Foto: Alexander Leitner



Foto: Walter Siment

Rorate - Wortgottesfeier Straß

Foto: Margit Rohrer

Rorate St. Nikolai

Konzert von TOTAL VOKAL mit der Jazz Band eXcite

Am 8. Dezember 2025 verwandelten TOTAL VOKAL und die Jazz Band eXcite unter der Leitung von Prof. Dr. Dietmar Bresnig die Pfarrkirche Straß in eine Bühne voller Energie und musikalischer Vielfalt. Das Publikum wurde mit kraftvollem Gesang und mitreißenden Jazz-Rhythmen begeistert – ein unvergesslicher Abend für alle Musikliebhaber!



Foto: Maria Perner

Siebinger Adventweg

Ein 2,2 km langer Weg, der unser Dorf mit 24 Bildern von Heiligen mit ihren Anregungen als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest einluden. Heilige, die ins Heute sprechen und uns Hilfe und Schutz anbieten.

Seit 30 Jahren findet das Herbergsuchen in Siebing statt.

An 5 Abenden vor dem Weihnachtsfest treffen wir uns vor der Kapelle und ziehen betend zu den Herbergsfamilien. Die Kinder, die gerne teilnehmen, freuen sich auch am Vorbeten und Singen. Es wird wohl unvergessen in ihren Herzen bleiben.



Foto: Helga Kern

Weihnachtsfeier der Straßer Minis



Foto: Maria Perner

Die kleine, aber feine Weihnachtsfeier der Straßer Minis mit dem Ehrengast Pfarrer Robert war ein herzliches „Miteinandersein“.

Besinnlich-köstlich-fröhlich!



Weihnachtsgottesdienst MS Straß

Tamara OSWALD

Unter dem Motto „Offline – das Licht kommt trotzdem“ feierte die Mittelschule Straß am 19. Dezember ihren Weihnachtsgottesdienst in der Kirche. Rund 200 Schülerinnen und Schüler legten für einen Moment den hektischen Schulalltag beiseite und gingen bewusst offline. Ein Lichterkreis im Altarraum und ein kurzes Anspiel schufen eine ruhige, berührende Atmosphäre. Sie erinnerten daran, dass Weihnachten leise beginnt und Licht sowie Hoffnung schenkt – auch ohne Ablenkung und Perfektion.

Manchmal reicht es, kurz offline zu gehen, um zu spüren, dass das wichtigste Licht längst da ist.



Foto: Tamara Oswald

Weihnachtsgottesdienste VS und Kiga

Monika SCHNEIDER

„Wir warten auf das Licht“ war das Thema der vorweihnachtlichen Messe des Kindergartens und der Volksschule St. Veit. Die Schüler*innen erinnerten mit einem Einstimmungstext auf wen wir eigentlich zu Weihnachten warten. Im Evangelium hörten wir von Maria, die nach der Botschaft des Engels Gottes Sohn erwartete. In den Liedern sangen die Kinder davon, dass auch sie Licht und Hoffnungsbringer sein können. Ein Dank gilt den Musikerinnen und Pfarrer Robert Strohmaier für den stimmungsvollen Gottesdienst.



Foto: Monika Schneider

Maria TSCHIGGERL

Die Kinder der VS und des KG Weinburg feierten gemeinsam mit Pfarrer Robert Strohmaier am letzten Schultag vor dem Heiligen Abend in der Schlosskirche eine berührende und stimmige Kindermesse. „Mit Jesus zum Licht für andere werden“, war das Motto. Jedes Kind bekam zum Abschluss eine kleine Kerze mit nach Hause mit der ermutigenden Einladung: „Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen: „Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichets Schein.“



Foto: Maria Tschiggerl

Gertrude JANICS

Am 16.12.2025 feierten das Team der VS, die Schüler:innen und die Kinder des Kindergartens Straß gemeinsam mit Pfarrer Robert Strohmaier einen stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienst. Unter dem Motto „Wärme schenken – Licht sein“ erzählte Frau Hannah Tschernko von der 4a-Klasse die Geschichte „Wärme teilen“ anschaulich per PowerPoint. Die Kinder der Volksschule trugen mit Texten und Liedern zum Gottesdienst bei, während der Kindergarten unter Leitung von Petra Kainz mit einem Lichtertanz begeisterte. Ein kurzes Rollenspiel von Uschi Götz und Ingrid Bernhard machte auf das Sternsingen aufmerksam und lud zum Mitmachen ein.



Foto: Conny Ryznann

Krippenspiel am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend gestalteten Kinder bei der „Kindermette“ sowohl in St. Veit wie auch in Straß mit großer Freude und spürbarem Engagement das Krippenspiel. In ihren Rollen als Stern, Engel, Maria und Josef, als Hirten und als neugieriges Schaf ließen sie die Weihnachtsgeschichte auf eindrucksvolle und berührende Weise lebendig werden. Die festlich geschmückte Kirche wurde zu



Krippenspiel St. Veit am Vogau



Fotos: Tamara Oswald



Foto: Evelyn Altenburger



Fotos: B. Leitner

Krippenspiel der Straßer Minis

Alljährlich stellt Familie Karl und Franziska Rohrer einen Christbaum, mit Kugeln, beschriftet mit Namen der in diesem Jahr Verstorbenen und Lichterketten inmitten des Friedhofes auf. Heuer strahlte dieser in besonderem Glanz. So kehrt die Weihnacht in St. Nikolai alljährlich in ganz besonderer Weise auch am Friedhof ein. Ein herzliches Danke, an Fam. Rohrer!

Weihnachten in St. Nikolai

Evelyn ALtenburger

Vor der verschneiten Krippe am Kirchplatz wurde die Christmette von der Musikkapelle St. Nikolai feierlich eröffnet.

Die Heilige Messe am 24. Dezember 2025 mit Monsignore Wolfgang Koschat war festlich geschmückt und vom Kirchenchor musikalisch begleitet. Den stimmungsvollen Höhepunkt bildete wie jedes Jahr das gemeinsame Singen von „Stille Nacht“ im Kerzenschein.



Fotos: Evelyn Altenburger

Stephanitag – Wortgottesfeier in Straß



Foto: Maria Perner
Musikalische Gestaltung der Wortgottesfeier durch Prof. Dr. Dietmar Bresnig mit „Total Vokal“

Foto: Walter Siment
Vergebliches Warten auf die Pferde – Pferdesegen „in alle Himmelrichtungen“

MEHR ALS nur ein Badezimmer.



Wohlfühlbad.
Wellnessstempel.
Generationenbad.
Barrierefreies Raumwunder.
Rollstuhlgerechter Bewegungsfreiraum.

Wir gestalten Ihr maßgeschneidertes Wohlfühlbad, ganz nach Ihren Wünschen und komplett aus einer Hand.

Zur Top-Beratung geht's hier:

03453 2104
fbi.office@braunegger.at
8423 Wagendorf

FBI
Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER

Katholische Frauenbewegung – gemeinsam Glauben bewegen



Uschi GÖTZ

Als Katholische Frauenbewegung möchten wir, wie bereits im Wort erkennbar, Dinge bewegen und Menschen im Alltag mit Aktionen und Veranstaltungen ein kleines Stück begleiten. Die Mitglieder leben ihren Glauben, setzen sich für Schwächere ein und möchten Menschen mit gleichen Zielen zusammenbringen.

Die kfb St. Veit am Vogau und die kfb Straß luden zu Roraten mit anschließendem gemeinsamen Frühstück unter dem Gedanken „Sei ein Teil der weltweiten Kampagne und sei gegen Gewalt“, ein. Dabei wurde besonders an jene Menschen gedacht, deren Menschenwürde verletzt wurde.

Zur Einstimmung in den Advent luden



Fotos: Martina Zwath

die kfb-Damen auch wieder zu einer Kinderwortgottesfeier mit Pfarrer Robert Strohmaier und der Familienmusik Bresnig ein. Anschließend gab es für jedes Kind eine kleine Überraschung. Wie schon in den letzten Jahren verwöhnte im Anschluss an die Wortgottesfeier die Familie Martina und Hansi Zwath alle mit herrlichen Naschereien.

Das kfb-Regionalteam mit Obfrau Uschi Götz, Kassiererin Sandra Welser und Schriftführerin Renate Nika durfte auch Weihbischof Johannes Freitag zu einem Einkehrtag im Pfarrhof St. Veit begrüßen. Die Worte „Miteinander synodale Kirche sein“ prägten den gemeinsamen Nachmittag sowie den abschließenden Gottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Damen, die das ganze Jahr über mit großem Engagement helfend zur Seite stehen und jede Aktion mittragen. Durch euren Einsatz, eure Zeit und eure Mitgliedsbeiträge wird spürbar, was es heißt, Kirche lebendig zu gestalten und Nächstenliebe konkret werden zu lassen.

Dass wir alle Teil der kfb sind, zeigt sich auch darin, dass ein Teil des Mitgliedsbeitrages in den gemeinsamen Regionaltopf der kfb-Gruppierungen des ehemaligen Dekanats Leibnitz fließt. So konnte heuer ein ansehnlicher Scheck an den Vinzimarkt übergeben werden – ein sichtbares Zeichen gelebter Solidarität und christlicher Verantwortung.



Rorate der KMB in der Pfarrkirche St. Veit

Gottfried DOBAJ



Früh aufstehen und auf zur Rorate



Sterne am Kirchengewölbe



Zahlreiche Besucher:innen bei der Rorate



HAUSSAMMLUNG CARITAS 2026 - WEIL DAS LEBEN TEUER IST WIE NIE. WIR HELFEN.

Von 1. März bis 31. Mai 2026 sind in unserer Pfarre wieder Haussammler*innen unterwegs und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Steiermark. Ihre Unterstützung hilft rasch und unbürokratisch – z. B. bei Lebensmitteln, Lernhilfe für Kinder oder in akuten finanziellen Notlagen. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Hilfe!

IBAN: AT08 2081 5000 0169 1187 Verwendungszweck: Haussammlung 2026

FERK
METALLBAU PULVERBESCHICHTUNG
Draßling 96, A-8422 St. Nikolai ob Draßling
www.ferk-metallbau.at



Dreikönigsaktion 2025/2026, Pfarre St. Veit am Vogau

Harald WINTERLEITNER

In ihren prachtvollen bunten Gewändern zogen in der Zeit vom 27.12.2025 bis 05.01.2026 Melchior, Kaspar und Balthasar samt Sternträger von Haus zu Haus, um den traditionellen Segen für ein glückliches Jahr und die Botschaft für Frieden und Gerechtigkeit zu überbringen.

Im Pfarrgebiet St. Veit am Vogau waren über 100 Personen, überwiegend Firmlinge, Jugendliche und Erwachsene sowie Begleiterinnen und Begleiter in 27 Gruppen in 17 Ortschaften unterwegs und haben nicht nur verschiedene Sprüche aufgesagt, sondern der Gesang der Lieder wurde in einzelnen Gruppen auch instrumental begleitet. Das beachtliche Ergebnis in der Höhe von 24.000,- Euro fließt in Hilfsprojekte, die gegen Ausbeutung, Hunger, Bildung und Armut in Tansania ankämpfen.

Herzlichen Dank allen Kinder-, Firm- und Erwachsenengruppen bzw. den Begleitpersonen für die

Bereitschaft, diese Sternsingeraktion so tatkräftig unterstützt zu haben.

Durch das sehr pünktliche und disziplinierte Verhalten aller Gruppen konnte die Aktion reibungslos durchgeführt werden.

Ein weiteres Dankeschön gilt den Personen, die für das leibliche Wohl der Sternsinger gesorgt haben.

Es war sehr beeindruckend von den einzelnen Gruppen zu erfahren, dass die Freude vieler Menschen über den Besuch der SternsingerInnen sehr groß war. Viele Hausbewohner haben schon auf den Besuch gewartet oder haben Geld in einem Kuvert hinterlegt.

Ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ allen Spenderinnen und Spendern.

St. Veit am Vogau



Siebing



Wagendorf



Lind



Innen- und Außenputze
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten
Trockenbau und Estriche

Rebene - Putze

UID: ATU 69428657 FN: 430976-P

STUKKATEUR- UND TROCKENBAU

RMW-Putze GmbH.

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit am Vogau, Perbersdorf 29 c
Tel. 03472/87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at

Perbersdorf**Vogau****Weinburg und Priebing****Seibersdorf****Labuttendorf****Rabenhof****Oberschwarza****Unterschwarza****Lichendorf****Oberuogau****Lipsch**

Straß

Foto: Maria Perner

Beim Sternsinger-Gottesdienst am Dreikönigstag präsentierte Ingrid Bernhard das Ergebnis der Sternsingeraktion: Insgesamt waren zehn Straßer Sternsinger-Gruppen unterwegs. Die sechs Kindergruppen begleiteten Alexander Leitner, Karin Mak, Birgit Töbich, Hannah Bresnig und Tihi Jurusic. Erstmals nach Jahren waren auch wieder Firmlinge dabei, begleitet von Saskia Schuligoi, Josef Partl jun. und Mercedes Rusch-Lappi. Eine Erwachsengruppe

mit Ingrid Bernhard, Alois List, Markus Scheucher, Maria Perner und Manfred Perner brachte ebenfalls den Segen in die Häuser.

Zum Essen eingeladen wurden die Sternsinger von Herta Schramm, Maria Kasper, Christoph Preschern, Tanja Lackner, Gabi Katter-Klampfer, Christine Fink, Familie Bresnig und Nicole Partl – dafür herzlichen Dank. Auch für die hohe Spendenbereitschaft:

Insgesamt wurden 5.124,05 € gespendet. Besonderer Dank gilt Uschi Götz und Ingrid Bernhard für die Organisation der Aktion. Die von Diakon Hans Pock zelebrierte Wortgottesfeier bot auch musikalische Highlights: Prof. Dr. Dietmar Bresnig und sein Chor „Total Vokal“ begeisterten die KirchgängerInnen. Herr Bresnig war zudem selbst mit Sternsingergruppen unterwegs, einen Tag lang in Straß und einen Tag lang in Vogau.

St. Nikolai ob Draßling

5,156,68 €, diesen eindrucksvollen Betrag haben die Sternsinger der Pfarre St. Nikolai durch ihre Besuche, ihren Gesang für Kinder in Tansania gesammelt. Sie haben mit ihren Kronen, ihren schönen Gewändern, den Liedern und Sprüchen die Welt ein bisschen friedlicher und schöner gemacht. Sternsingerinnen und Sternsinger sind somit selber Sterne. Sie behalten ihr Licht nicht für sich. Sie brachten es zu allen Menschen und nun zu den Kindern in Tansania. Für diesen Einsatz herzlichen Dank, den vielen Kindern, ihren Begleiterinnen und Begleitern und Fr. Anna-Maria Feldbacher!

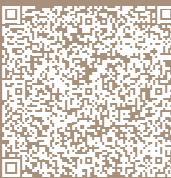
Der Segen Gottes komme über euch, wie das Leuchten eines Sterns in dunkler Nacht. Er breite sich aus, wie der Klang eurer Lieder, der Türen öffnete und Herzen erwärmte.



Foto: Evelyn Altenburger



0664/345 74 17
thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at



8481 St. Veit i. d. Südsteiermark
Weinburg am Saßbach 93



Seibersdorf 3a
8423 St. Veit am Vogau
0664 24 11 505
www.gartenkonzepte.at

Planung | Ausführung | Pflege



Sternsingerabschluss St. Veit-Weinburg

Ein berührender Abschluss der Sternsinger-Aktion 2026. Die feierlichen Messen, die vielen Begegnungen und das gemütliche Beisammensein danach haben gezeigt, wie viel Zusammenhalt und Herzenswärme in unserer Gemeinschaft steckt. Danke an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, Begleiterinnen und Begleiter sowie an alle, die diese Aktion unterstützt haben. Gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen der Hoffnung, Solidarität und Nächstenliebe gesetzt.



Kirchenstunde Straß

Die „Kirchenstunde“ für die Kinder der 2a und 2b Klasse im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung fand mit Pfarrer Robert Strohmaier in der Sakristei statt. Die Schüler:innen konnten wichtige liturgische Gegenstände wie Kelch, Weihrauchfass, Hostie sowie Messbuch und Messkleider aus nächster Nähe betrachten. Alexander Leitner stellte ihnen die Orgel vor, und jedes Kind durfte danach selbst spielen. Vielen Dank für die informativen und spannenden Einblicke!



Foto: Gertrude Janics



BRS
BAU- und ALTSTOFFRECYCLING SÜD Ges.m.b.H.
A-8423 St.Veit in der Südsteiermark - Gewerbepark 2
T: 03453 / 20 2 50 oder 0664 233 93 82
Email: office@brs-gmbh.at www.brs-gmbh.at

Abfallannahme Produktverkauf Containerdienst

Wort-Gottes-Feier versus Wortgottesdienst Ist das das gleiche?

Markus ARTINGER

Ihnen ist vielleicht bereits aufgefallen, dass ich einen anderen Gottesdienstablauf für die Wort-Gottes-Feier verwende als andere Wortgottesdienstleiter. Warum das so ist, dem möchte ich hier nachgehen.

Vorbemerkung:

Die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten haben auch Auswirkungen auf das gottesdienstliche Leben. Dramatisch wirkt sich vor allem der Mangel an Priestern aus. Viele Frauen und Männer haben ihre Mitverantwortung aufgrund des allgemeinen Priesterturns aller Getauften entdeckt und ihre Fähigkeiten, Zeit und Kraft in die Gestaltung von Gottesdiensten eingebracht. Seit den Anfängen des Christentums versammeln sich die Jünger Jesu am ersten Tag der Woche, um das Gedächtnis des Herrn zu feiern. Die Ermächtigung zur Leitung von Gottesdiensten durch Laien stammt aus der priesterlichen Würde aller Getauften und gibt ihnen das Recht, einander Gottes Wort zuzusprechen. Dazu braucht es eine entsprechende Beauftragung durch die kirchliche Autorität.

Wortgottesdienst versus Wort-Gottes-Feier:

Der grundlegendste Unterschied ist, dass der Wortgottesdienst ein Teil der Hl. Messe ist. Im Zentrum der Heiligen Messe steht die „Eucharistiefeier“. Die Wort-Gottes-Feier soll eine eigenständige Feier sein, dessen Zentrum die „Verkündigung des Wortes Gottes“ ist. Die Wort Gottes Feier folgt somit einem eigenständigen Ablauf. Grundelemente einer Wort-Gottes-Feier: In der Liturgie spricht Gott zu seinem Volk [...]. Das Volk antwortet mit Gesang und Gebet (SC 33). Das liturgische Prinzip von Wort und Antwort prägt die Grunddramaturgie der Wort-Gottes-Feier. Sie gliedert sich in der Regel in vier Teile: Eröffnung, Verkündigung des Wortes, Antwort der Gemeinde und Abschluss.

1. Teil: Eröffnung. Der Gottesdienst

beginnt mit der Versammlung der Gemeinde, dem gemeinsamen Kreuzzeichen und dem liturgischen Gruß. Nach einer kurzen Einführung folgen die Christus-Rufe (Kyrie) und das Tagesgebet. Der Bußakt mit Vergebungsbitten ist hier der Hl. Messe vorbehalten.

2. Teil: Die Verkündigung des Wortes Gottes. Vom Lektor, von der Lektorin wird eine oder zwei Lesungen vorgelesen. Daraufhin verkündet der/die WGF-Leiter/In das Evangelium und legt/deutet es aus.

3. Teil: Die Antwort der Gemeinde. An Sonn- und Festtagen kann aus verschiedenen Elementen ausgewählt werden: Glaubensbekenntnis, Predigtlied, Taufgedächtnis (in der Osterzeit, Taufe des Herrn), Schuldbekenntnis und Vergebungsbitten (in der österlichen Bußzeit) oder Segnungen; das Friedenszeichen und die Kollekte (Sammlung der Gaben). An Sonn- und Festtagen folgt der Sonn- bzw. Festtäglicher Lobpreis, der mit dem Gloria-Lied (außerhalb der Advents- und Fastenzeit) abschließt. Es folgen die Fürbitten, das Vater Unser und das Lob- und Danklied.

4. Teil: Der Abschluss: Er beinhaltet die Verlautbarungen, den Segen und den Entlassungsruf.

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung:

Wir haben im Seelsorgeraum vereinbart, dass es an Hochfesten auch eine Kommunion-spendung geben sollte. Dabei folgt die WGF der oben genannten Ordnung. Der Leiter/Die Leiterin erinnert an jene Eucharistiefeier, in der diese Hostien konsekriert wurden sind. Damit wird auf die Tischgemeinschaft mit der vorausgehenden Messfeier verwiesen.

Fazit:

Wie sie sehen können, ist es nicht schwer dem neuen Ablauf der Wort-Gottes-Feier zu folgen. In den nächsten Jahren wird sich in unserem

Seelsorgeraum noch einiges diesbezüglich verändern. Wenn die Pfarre Gabersdorf auch gottesdienstlich mitzuversorgen ist, wird es vermehrt an Sonn- und Feiertagen auch Wort-Gottes-Feiern in ihrer Pfarre geben. Wir versuchen die Sonntage so gut wie möglich mit Gottesdiensten zu versorgen, bei den Feiertagen wird es eine Kompromisslösung geben müssen. Für Anliegen diesbezüglich stehe ich gerne zu Verfügung. Mag. Markus Artinger (Pastoralreferent).

Quelle: Wort-Gottes-Feier, Werkbuch für Sonn- und Festtage, Deutsches Liturgisches Institut, Trier, 2004.

Abkürzungen: SC = Zweites Vatikanisches Konzil; Konstitution über die Heilige Liturgie „Sacrosanctum concilium“; WGF = Wort-Gottes-Feier

Grundelemente einer Wort-Gottes-Feier an Sonn- und Feiertagen

Eröffnung

- Einzug – Gesang zur Eröffnung
- Kreuzzeichen - Liturgischer Gruß - Einführung
- Christusrufe (Kyrie)
- Tagesgebet

Verkündigung des Wortes Gottes

- Lesung(en)
- Ruf vor Evangelium
- Evangelium
- Auslegung und Deutung

Antwort der Gemeinde

- Glaubensbekenntnis
- Predigtlied
- Taufgedächtnis (Taufe d. Herrn, Osterzeit)
- Schuldbekenntnis (österlichen Bußzeit)
- Segnungen
- Friedenszeichen
- Kollekte
- Lobpreis und Bitte
 - Sonn- (Fest-) täglicher Lobpreis
 - Gloria Hymnus
 - Fürbitten
 - Vater unser
 - Lob/Danklied

Abschluss

- Mitteilungen
- Segensbitte
- Entlassung
- Auszug

01.02. Sonntag

4. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai
 10.30 Wortgottesfeier in Straß mit Kerzenegnung und Blasiussegen

05.02. Donnerstag

08.00 Anbetungstag bis 18.00 Uhr, Hauskommunionen

07.02. Samstag

18.00 HL. Messe in Weinburg mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Lichterprozession (vorher Rosenkranz)

08.02. Sonntag

5. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai
 10.30 Wortgottesfeier in Straß

12.02. Donnerstag

14.00 Seniorenmesse in St. Veit, anschließend Seniorenbegegnung im Pfarrhof St. Veit

13.02 Freitag

09.00 Hl. Messe entfällt!

17.45 Friedensgebet im Geiste von Medjugorje in St. Veit

14.02. Samstag

18.00 Vorabendmesse in St. Nikolai
 18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)
 19.00 Gottesdienst für Liebende in St. Veit

15.02. Sonntag

5. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in Straß

18.02. Mittwoch

ASCHERMITTWOCH

10.00 Aschenkreuzerteilung in Weinburg
 18.00 Hl. Messe mit Firmlingen in St. Veit
 18.00 Wortgottesdienst mit Firmlingen in Straß

19.02. Donnerstag

15.30 Hl. Messe im Pflegeheim

21.02. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

22.02. Sonntag

1. FASTENSONNTAG

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai
 10.30 Wortgottesfeier in Straß

28.02. Samstag

09.00 Einkehrtag für alle Firmlinge im ZIB St. Nikolai bis 17 Uhr
 18.00 Vorabendmesse in St. Nikolai
 18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

01.03. Sonntag

2. FASTENSONNTAG

09.00 Hl. Messe in St. Veit und Vorstellung der Erstkommunionkinder (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in Straß - Familienfastensonntag

05.03. Donnerstag

08.00 Anbetungstag bis 18.00 Uhr, Hauskommunionen

06.03. Freitag

09.00 Hl. Messe entfällt!
 16.00 Einkehrstunde im Kultursaal St. Veit mit Pater Dr. Karl Wallner
 17.45 Friedensgebet im Geiste von Medjugorje in St. Veit

07.03. Samstag

09.00 Anbetungsstunde in Weinburg
 10.00 Hl. Messe in Weinburg (vorher Rosenkranz)

08.03. Sonntag

3. FASTENSONNTAG

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai
 10.30 Wortgottesfeier in Straß

12.03. Donnerstag

14.00 Seniorenmesse in St. Veit, anschließend Seniorenbegegnung im Pfarrhof St. Veit

14.03. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)
 18.00 Wortgottesfeier in St. Nikolai

15.03. Sonntag

4. FASTENSONNTAG LAETARE

09.00 Hl. Messe in St. Veit mit Vorstellung der EK-Kinder Lichendorf - Familienfastensonntag
 10.30 Hl. Messe in Straß mit Vorstellung der EK-Kinder, Kindergottesdienst

19.03. Donnerstag

15.30 Hl. Messe im Pflegeheim

21.03. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

22.03. Sonntag

5. FASTENSONNTAG

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai
 10.30 Wortgottesfeier in Straß

24.03. Dienstag

8.30 Schulmesse in Weinburg, Schlosskirche

25.03. Mittwoch

8.15 Schulgottesdienst VS Straß und KIGA Vogau

26.03. Donnerstag

10.00 Schulgottesdienst in St. Nikolai
 19.00 KMB Kreuzweg in der Pfarrkirche St. Veit

27.03. Freitag

8.15 Schulgottesdienst MS Straß

28.03. Samstag

14.00 Jugendkreuzweg mit allen Firmlingen in Weinburg
 18.00 Palmbuschensegnung am Schlossuorplatz, Einzug und HL. Messe in der Schlosskirche (vorher RK)

29.03. Sonntag

PALMSONNTAG

08.45 Palmweihe am Gemeindeplatz St. Veit, Einzug und HL. Messe in der Pfarrkirche
 10.15 Palmweihe vor der Volksschule, Prozession und HL. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai
 10.15 Palmweihe am Marktplatz, Prozession und Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Straß

02.04. Gründonnerstag

HOHER DONNERSTAG

Kein Anbetungstag! Hauskommunionen
 19.00 Feier des Letzten Abendmahls in St. Veit

03.04. Karfreitag

15.00 Kinderkreuzweg Schlosskirche Weinburg mit Kreuzuerehrung
 19.00 Pfarrkirche St. Veit

19.00 Feier des Leidens Jesu in Straß

04.04. Karsamstag

07.30 Feuersegen am Kirchplatz St. Veit
 08.00 bis 11.00 Uhr Anbetung in der Pfarrkirche St. Veit
 Ab 10.30 Uhr Osterspeisensegnungen

OSTERNACHTSFEIER

19.00 Pfarrkirche St. Veit

19.00 Pfarrkirche Straß

19.00 Pfarrkirche St. Nikolai

05.04. Ostersonntag**HOCHAMT**

09.00 Pfarrkirche St. Veit mit Agape (vorher Rosenkranz)
 10.30 Pfarrkirche Straß
 10.30 Pfarrkirche St. Nikolai

06.04. Ostermontag

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)
 10.30 Hl. Messe in Weinburg (vorher Rosenkranz) mit Agape beim Gemeindetreff

09.04. Donnerstag

14.00 Seniorenmesse in St. Veit, anschließend Seniorenbegegnung im Pfarrhof St. Veit

10.04. Freitag

09.00 Gemeinde- und Volksschulmesse in St. Veit
 17.45 Friedensgebet im Geiste von Medjugorje in St. Veit

11.04. Samstag

19.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

12.04. Sonntag

2. SONNTAG DER OSTERZEIT / WEISER SONNTAG
SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

09.00 Hl. Messe in St. Veit mit Erzherzog Johann Chor Straß
 10.30 Hl. Messe in St. Nikolai
 10.30 Hl. Messe in Straß

Legende

Pfarre St. Veit am Vogau / Weinburg

Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Pfarre Straß

Das Rosenkranzgebet vor dem Gottesdienst:

- Freitag und Sonntag in St. Veit
- Samstag in Weinburg

in Siebing

Jeden 1. Freitag des Monats: 14.00 Uhr Kreuzweg

**Medjugorjefahrt 2026**

**Ostermontag, 6. April
 bis Samstag, 11. April 2026**

Leistungen:

Fahrt im Reisebus inkl. Basiservice,
 5x Halbpension im ***Hotel Tau in Medjugorje,
 Tagesausflug Mostar, Pilgerbegleitung Pfarrer Mag. Robert Schneeflock, sämtliche Abgaben und Gebühren

Anmeldung:

Franz Hammer Reisebüro-Busunternehmen e.U.
 Maierhofen 20, 8082 Kirchbach i. Stmk.
 Tel.: 03116/2323
 E-Mail: franz@hammerbus.at

Gültiger Reisepass erforderlich, gute Freizeitkleidung!

Verstorbene**Taufen****St. Veit am Vogau**

Maria TSCHEPPE, 90 J., Lipsch
Willibald LIELEGG, 71 J.,
Unterschwarza
Vinzenz SCHANTL, 94 J., Vogau
Engelbert LALLER, 53 J., Lind
Angela SCHWARZBARTL, 96 J.,
Vogau
Resi WINTERLEITNER, 81 J.,
Labuttendorf
Rudolf KOTZBECK, 91 J., St. Veit
Maria GRUBER, 96 J.,
Oberuogau

Weinburg

Alfred EBERHAUT, 59 J.,
Weinburg

St. Nikolai/Draßling

Karl LACKNER, 77 J.,
St. Nikolai/Dr.
Anton NEUWIRTH, 76 J.,
Mirnsdorf
Karl SCHUSTER, 86 J.,
St. Nikolai/Dr.

Straß

Franz JÖBSTL, 84 J., Straß
Rupert LANG, 94 J., Straß
Josef JAMMERNEGGL, 82 J.,
Gersdorf
Karl SCHLAGER, 89 J., Straß

**VORANKÜNDIGUNG**

Kurzreise nach
Kroatien/Bosnien
mit Pfarrer Robert Strohmaier
Di, 6. - Do, 8. Oktober 2026

Infos folgen!

**KREUZWEGANDACHT**

Jeden Dienstag in der Fastenzeit
KREUZWEGANDACHT um 17 Uhr in der
Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Sonderspenden**Elisabethsonntag, 16.11.2025**

St. Veit: € 405,80
Weinburg: € 247,43
Straß: € 78,75
St. Nikolai: € 54,51

Dreikönigsaktion Sternsinger

St. Veit am Vogau: € 21.364,83-
Weinburg: € 2.595-
St. Nikolai: € 5.156,68-
Straß: € 5.124,05-

KMB SEI SO FREI

St. Veit: € 810,30
Weinburg: € 188,18
Straß: € 486,00
St. Nikolai: € 501,50

Priesterausbildung

St. Veit: € 434,27
Weinburg: € 45,--
Straß: € 106,50
St. Nikolai: € 151,89

Begräbnis St. Veit: Spende für die
Pfarrkirche € 1.877,61

Begräbnis Weinburg: Spende für
die Schloßkirche € 252,72

Herzliches „Vergelt's Gott“!**CHRISTIANE COSMETIC**

0664 / 112 48 38
christiane.fruhmann@gmail.com
Unterer Markt 6, 8410 Wildon
www.c-cosmetic.at
christianecosmetic

Termine**Vorankündigung****Bibelrunde**

Herzliche Einladung zu den Bibel-
abenden am **4.2., 25.2., 11.3. und 25.3. um 19 Uhr** im
Pfarrheim St. Veit am Vogau.
Geleitet werden sie in bewährter Weise von Diakon
Johann Pock und RL Maria Tschigglerl.

**Angebote unserer Pfarre****Taufermine****St. Veit am Vogau**

Samstag, 07.02.26, 11.00 Uhr
Sonntag, 08.02.26, 11.30 Uhr
Samstag, 07.03.26, 11.00 Uhr
Sonntag, 15.03.26, 11.45 Uhr

Straß

Sonntag, 22.02.26, 12.00 Uhr

St. Nikolai/Draßling oder Straß

Sonntag, 22.03.26, 11.30 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

Jeden Mittwoch von 10 bis 12Uhr
im Pfarrhaus St. Veit a. Vogau
Ferien: Keine Sprechstunden!

**Freitag, 23. Jänner 2026**

Jahreshauptversammlung im
Pfarrheim - 18:30 Uhr

Samstag, 21. März 2026

Tagesausflug nach Bad Radkersburg - 08:00 Uhr

Donnerstag, 26. März 2026

Kreuzweg in der Pfarrkirche St. Veit - 19:00Uhr

**kfb****kfb St. Veit am Vogau:**

Samstag, 31. Jänner 2026 um 15:00 Uhr, kfb Mitglie-
derversammlung St. Veit am Vogau im Pfarrhof

Sonntag, 15. März 2026, Familienfastensonntag

kfb Straß:

Sonntag, 01. März 2026, Familienfastensonntag

**Pfarrsenioren**

Unsere nächsten Treffen finden am

**Donnerstag, 12. Februar 2026 und
Donnerstag, 12. März 2026**

13:30 Rosenkranzgebet, 14:00 Hl. Messe, anschlie-
ßend Begegnung im Pfarrhof.

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Senioren!
Das Team der Pfarrsenioren

Straß

Freitag 9 - 11 Uhr
8472 Straß in Steiermark
Mühlstraße 2

Telefon: +43 (0)3453 2369
Pfarre E-Mail: strass@graz-seckau.at

St. Nikolai/Draßling

Dienstag 10 - 12 Uhr
Sankt Nikolai ob Draßling 6
8422 Sankt Veit in der Südsteiermark

Telefon: +43 (0)3453 2503
Pfarre E-Mail: st-nikolai-draßling@graz-seckau.at

Sternsingertreffen in Fehring

Walter SIMENT

Von den rund 13000 Sternsinger, die in den Weihnachtsferien steiermarkweit unterwegs waren, kamen etwa 500 Mädchen und Buben mit ihren Begleitern in die Sporthalle nach Fehring. Dort wurde der Abschluss der Sternsingeraktion 2026 gefeiert. Höhepunkt des Sternsingertreffens war der Gottesdienst mit Weihbischof Johannes Freitag. Dabei kam „Total Vokal“, dem Chor der Pfarre Straß, die besondere Ehre zu, die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Mit Chorleiter Prof. Dr. Dietmar Bresnig begeisterten die Sängerinnen das vorwiegend junge Publikum.



Foto: Aloisia Tausendschön

„Total Vokal“ mit Weihbischof Freitag und dem jungen Harmonikaspieler Leopold

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.

Werkstraße 18, 8423 St. Veit i. d. Süd-Stmk.

- ✓ Von der Planung bis zur Fertigstellung aus einer Hand
- ✓ Traumhäuser direkt vom regionalen Baumeister
- ✓ Zum Fixpreis und Fixtermin

Ihr Partner am Bau.

03463 24 04 | office@sued-bau.at | www.suedbau.at

FACHPRAXIS: LEBEN...DAHEIM...

Pflege und Begleitung daheim

DGKP Katrin Kindermann MSc.
Gsellweg 20
8472 Straß in Steiermark
Tel: 0677/61720579
www.leben-daheim.at | mail@leben-daheim.at

HANDWERK & MONTAGE

KARL ROHRER
8422 Sankt Veit in der Südsteiermark
Kirchberg 58
Gemeindegebiet St. Nikolai ob Dr.
info@rohrerkarl.com
www.rohrerkarl.com
0664 4215533

mpmedia
werbeagentur

GRAFIK-DESIGN
KFZ-BESCHRIFTUNG
TEXTILDRUCK & STICK
WEB & SOCIAL-MEDIA
WERBETECHNIK

www.mp-media.at

Murecker Straße 20 | A-8472 Straß i. Stmk. | Tel.: 0664/4246080

**WERBUNG
DIE PICKT!**

Meine Bank
in der Südsteiermark

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld